

# Die Aktienrechtsreform vor der letzten Etappe?

## Teil I\*

Prof. Dr. Peter Forstmoser, Rechtsanwalt, LL.M. (Zürich) und lic. iur. Marcel Küchler, Rechtsanwalt (Zürich)

Am 23.11.2016 hat der Bundesrat den Entwurf und die Botschaft zu einer Aktienrechtsreform – er versteht sie als umfassend – verabschiedet.<sup>1</sup> Als zentrale Ziele nennt er u.a. die *Stärkung der Aktionärsrechte*, die *Liberalisierung der Gründungs- und Kapitalschutzbestimmungen*, die *Umsetzung der Lex Minder auf Gesetzesstufe* und allgemein *Verbesserungen der Corporate Governance* sowie eine *Moderernisierung mit Bezug auf die Verwendung elektronischer Mittel*,<sup>2</sup> ferner die *Harmonisierung mit anderen Erlassen* und eine Reihe von *Klarstellungen*. Zwei weitere – nicht in erster Linie aktienrechtliche – Themen sind sodann die Einführung von *Geschlechterrichtwerten* für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung grösserer Gesellschaften und von *Transparenzvorschriften* für den *Rohstoffsektor*.

Nach einem Rückblick auf die kurvenreiche Geschichte der bisherigen Reformbemühungen (I.) werden die Grundtendenzen der Reform aufgezeigt (II.) und anschliessend wichtige Reformvorschläge vorgestellt (III.–VII.). Den Abschluss bildet eine auf ersten Reaktionen basierende Spekulation darüber, wie es weitergehen könnte (VIII.).<sup>3</sup>

### I. Ein Langstreckenlauf mit Hindernissen<sup>4</sup>

#### 1. Von den Anfängen bis zum ersten bundesrätlichen Entwurf

Bereits kurz nach der Jahrtausendwende gab das Bundesamt für Justiz (BJ) *mehrere Expertenberichte* als Vorbereitung für eine Revision des seit dem Abschluss der letzten Reform im Jahre 1991 im Wesentlichen unveränderten Aktienrechts in Auftrag, so etwa zur Kapitalstruktur und de-

*Ende November 2016 hat der Bundesrat den Gesetzesentwurf und die Botschaft zur Aktienrechtsreform verabschiedet. Die Autoren rekapitulieren zunächst die Schritte der Reformbemühungen der letzten Jahre und zeigen die bei allen Reformschritten erkennbaren Grundtendenzen auf, insbesondere das Festhalten an der Einheit des Aktienrechts, mit stärkerer Differenzierung nach der wirtschaftlichen Bedeutung, die Umsetzung des Konzepts same business, same risks, same rules und den Einbezug elektronischer Mittel. Sodann werden die wichtigen Reformvorschläge im Einzelnen vorgestellt und gewürdigt, wobei im ersten Teil vor allem die Änderungen und Neuerungen beim Aktienkapital und beim Schutz der Vermögensbasis und die Harmonisierung mit dem Rechnungslegungsrecht zur Sprache kommen. Im zweiten Teil des Beitrags beleuchten die Autoren die Reformvorschläge zur Stärkung der Stellung des Aktionärs, zu den Organen und ihrem gegenseitigen Verhältnis, zur Umsetzung der Lex Minder sowie zum Aufgreifen gesellschaftspolitischer Themen und geben einen Ausblick auf den vermuteten Fortgang der Revision.* **Zi.**

*À la fin du mois de novembre 2016, le Conseil fédéral a adopté le Projet de loi et le Message relatif à la révision du droit de la société anonyme. Les auteurs de la contribution résument d'abord les étapes du processus de réforme des dernières années. Ils montrent les tendances de fond reconnaissables lors des diverses étapes de la réforme, en particulier la volonté de maintenir l'unité du droit des sociétés, avec plus ou moins de variations selon l'importance économique, la mise en œuvre du principe same business, same risks, same rules et le recours à des moyens électroniques. Ensuite, ils présentent en détail et examinent les principales propositions de réforme. Dans la première partie de la contribution, il est ainsi question avant tout des modifications et nouveautés en matière de capital-actions et de protection de la base d'actifs, ainsi que de l'harmonisation du droit de la société anonyme avec le droit comptable. Dans la seconde partie, les auteurs illustrent les propositions de réforme qui tendent à renforcer la position de l'actionnaire, celles qui portent sur les organes et leurs rapports mutuels, celles relatives à la mise en œuvre de la lex Minder, de même que celles qui touchent à des sujets de politique sociale. Ils donnent aussi un aperçu des prochaines étapes prévisibles de la révision.* **P.P.**

\* Der zweite Teil des Beitrages folgt in SJZ/RSJ 7/2017 vom 1.4.2017, mit fortlaufender Nummerierung der Fussnoten.

<sup>1</sup> Botschaft und Entwurf vom 23.11.2016, BBl 2017 (im Folgenden «Botschaft 2016» bzw. «Entwurf 2016»/«E-OR»; zitiert nach Vorabdruck).

<sup>2</sup> Botschaft 2016, 3 f.

<sup>3</sup> Die Autoren haben sich zu früheren Stadien der Reformarbeiten wiederholt geäussert, s. die Hinweise in Anm. 10, 19 und 29. Der Aufsatz stützt sich zum Teil auf diese früheren Publikationen.

<sup>4</sup> Zum Ganzen auch Botschaft 2016, Ziff. 1.1 (11 ff.).